

Gegen den Rest

Charlotte. Die besten Golfer aus den USA haben zum zwölften Mal den Presidents Cup gewonnen. Die Titelverteidiger aus den Vereinigten Staaten setzten sich am Sonntag in Charlotte im US-Bundesstaat North Carolina mit 17,5 : 12,5 gegen die Weltauswahl (ohne Europa) durch. Es ist der neunte Sieg in Serie für die US-Profis. Allerdings fehlten der Weltauswahl so prominente Spieler wie der Weltranglistendritte Cameron Smith aus Australien, der Chilene Joaquín Niemann, Abraham Ancer aus Mexiko und der Südafrikaner Louis Oosthuizen. Da sie sich der vom saudiarabischen Staatsfonds gegründeten LIV-Tour angeschlossen haben, wurden sie nicht für den Presidents Cup berücksichtigt. Aus dem gleichen Grund verzichtete das US-Team auf den Einsatz der ehemaligen Nummer eins der Welt, Dustin Johnson. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/435548.golf-gegen-den-rest.html>